

Zahlungen ans Ausland. — Die Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, bringt in ihrer Nummer vom 24. August 1933 folgenden Bericht über eine Entscheidung des Erfurter Schöffengerichts: Ein Buchhändler bezog von einem Wiener Verlag, der in Leipzig ein Auslieferungslager hat, für 8626 RM Bücher. Er bezahlte sie zum Teil durch Wechsel, die er dem Verleger bei dessen Anwesenheit in Deutschland persönlich gab, teils durch Verrechnungsschecks, die auf die Dresdner Bank (Zentrale Erfurt) ausgestellt waren und an den Leipziger Kommissionär des Wiener Verlags gingen. Der Buchhändler hatte sich am 22. August wegen Vergehens gegen die Devisenordnung vor dem Erfurter Schöffengericht zu verantworten. Er erklärte, daß er geglaubt habe, die Zahlungen leisten zu dürfen, weil ihm der Wiener Verleger die Versicherung gegeben habe, daß die ausgehändigten Wechsel in Deutschland bleiben würden, und weil er die anderen Zahlungen an eine deutsche Firma, den Leipziger Kommissionär, geleistet habe. Auch habe ihm ein Beamter der Dresdner Bank, als die Wechsel fällig waren und er sich bereit erklärt habe, die Wechsel selbst einzulösen, falls ihm Unzuträglichkeiten entstehen könnten, gesagt, er brauche das nicht zu tun, da die Reichsbank sie sowieso zurückhalten würde, falls eine Überweisung ins Ausland in Frage komme. Das Schöffengericht hielt aber den angeklagten Buchhändler in beiden Fällen für schuldig und verurteilte ihn zu einer Gesamtstrafe von 4000 RM. Auch die Hingabe von Wechseln an einen Ausländer innerhalb des deutschen Reichsgebietes sei strafbar, da die einfache Versicherung, daß die Wechsel nicht ins Ausland gingen, keine genügende Sicherheit biete, daß es nicht doch geschehe. Bei der Zahlung an den Leipziger Kommissionär der Wiener Firma liege aber mindestens ein bedingter Vorsatz (dolus eventualis) vor, die Devisenordnung zu umgehen.

Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins. — Am 10. September d. J. findet im Großen Bühnensaal des Kurhauses in Bad Nauheim die Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins statt, die lediglich einen geschäftlichen Charakter tragen wird. Von besonderer Wichtigkeit ist der Punkt Preisgestaltung und Preisbindung, da die Mitglieder die Wiedereinführung der Bindung auf den Preistarif dringend fordern, sowie der Punkt Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Weitere Anträge beziehen sich auf eine Herabsetzung der Vereinsbeiträge und auf eine Gemeinschaftswerbung für Lohndruckarbeit, zu deren Durchführung 50 000 RM aus dem Vereinsvermögen zur Verfügung gestellt werden sollen. Weitere Anträge betreffen die Neuorganisation des Vereins, die Einstellung von Lehrlingen, die Vergütung von Behördenaufträgen usw. — Am Vormittag des 11. September wird in Bad Nauheim die Genossenschaftsversammlung der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft und die Hauptversammlung der Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buchgewerbe abgehalten. Am Nachmittag des 9. September tagt in Bad Nauheim auch die Vereinigung Deutscher Formulardrucker und -Verleger. D.

Die Handels-Hochschule Leipzig veröffentlicht soeben ihr Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1933/34, dessen Vorlesungen in der letzten Oktoberwoche beginnen. Die Immatrikulationsfrist läuft vom 16. Oktober bis 11. November. Das Verzeichnis ist für 60 Pf. vom Sekretariat zu beziehen, das auch weitere Auskunft erteilt. Vorlesungen und Übungen werden abgehalten über Betriebswirtschaftslehre, Rechts- und Steuerwissenschaft, Volks- und Weltwirtschaftslehre, Sprachen, Erdkunde, Geschichte, Technologie und Warenkunde, Wirtschafts-Journalismus und Zeitungs-Betriebslehre, Handelsschul-Pädagogik und Philosophie, Reichskurzschrift sowie Leibesübungen. In dem Verzeichnis ist auch Näheres über die Zulassungsbedingungen zum kaufmännischen und Handelslehramtsstudium, Prüfungen, Promotion usw. sowie über das Steuer-Institut, das Weltwirtschafts-Institut, das Institut für Revisions- und Treuhandwesen sowie die Abteilung für Wirtschafts-Journalismus und Zeitungs-Betriebslehre enthalten.

Verbotene Druckschriften. — Das Buch »Hitler als Frankenstein« von Johannes Steel, Erscheinungsort: Bristol; — die von dem Joint Foreign Committee of the Board of Deputies of British Jews and the Anglo-Jewish Association herausgegebene Broschüre »The Persecution of the Jews in Germany«; — die Broschüre von Hans Reimann, »Artur Sinder. Die Dinte wider das Blut«, Verleger: Paul Steegemann in Hannover; — die in dem Verlag »Radikaler Geist«, Danzig-Langfuhr, erschienene Flugchrift »Ist der Anarchismus staatsfeindlich«, und das von Kurt Zube Mitte August 1933 verfaßte Rundschreiben an alle RG.-Abonnenten sind gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 vom Geheimen Staatspolizei-

amt für den Bereich des Landes Preußen beschlagnahmt und eingezogen. (Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1640, 1641 und 1642 vom 31. August, 1. und 2. September 1933.)

Personalnachrichten.

70. Geburtstag. — Am 4. September konnte Herr **Bernhard Ausner**, seit 1893 Mitinhaber und seit 1920 Alleininhaber der angesehenen Buchhandlung Müller & Seifert in Breslau, seinen 70. Geburtstag feiern. Durch sein langjähriges Wirken als Erster Vorsitzender des Provinzialvereins Schlesiener Buchhändler ist er weit über seinen engeren Arbeitskreis hinaus bekannt geworden.

Berufung. — Herr **Ernst Webersdoerfer**, Vorstandsmitglied der Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges., Braunschweig, und stellvertretender Vorsitzender der braunschweigischen Handelskammer, wurde in den Deutschen Industrie- und Handelstag zum Mitglied des Ausschusses für kaufmännisches und gewerbliches Bildungswesen berufen.

Gestorben:

Am 27. August nach langer Krankheit Herr **Helmuth Otto**, langjähriger Mitarbeiter und Prokurist der Verlagsbuchhandlung Urban & Schwarzenberg in Berlin.

Paul Leidner †. — Am 28. August 1933 verschied unerwartet an Herzlähmung in Hinterstein im Allgäu, wo er seine Ferien verleben wollte, im 68. Lebensjahr der Verlagsbuchhändler Herr **Paul Leidner**. Vor wenigen Tagen nahm er von Familie und Freunden Abschied in dem frohen Gefühl und der Hoffnung, in seinen geliebten Bergen wieder Erholung und frische Kraft für die tägliche Arbeit zu finden. Nun hat das gütige Herz eines liebenswerten Menschen von selten lauterer, vornehmer Gesinnung aufgehört zu schlagen. — Fast vierzig Jahre gehörte der Heimgegangene in leitender Stellung den verschiedenen Abteilungen der Firma »Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H.«, Verlag für Rechtswissenschaft, früher J. Bensheimer, Mannheim an. Mit ihm ist der Senior der Angestellten der Firma heimgegangen. Mit vorbildlicher Pflichttreue und unermüdbarer Schaffensfreude sah er in der Ausübung seines Berufs Zweck und Inhalt seines Lebens. Den Inhabern und Leitern der Firma stand er in wechselvollen Kriegs- und Friedensjahren als Mensch und Berater nahe. Seinen Mitarbeitern war er Vorbild und ein zuverlässiger Kollege und Freund. — Wr —

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Etwas über Büchertitel.

Wir besitzen nur ein Schaufenster zum Ausstellen für Bücher. Aus diesem Grunde will man meistens auch viel zeigen. Nun empfinden wir es beim Ausstellen oft sehr unangenehm, daß die Titel bei so manchen Büchern unten auf dem Umschlag oder Einband stehen statt oben. Das gleiche gilt, wenn man Bücher auf dem Ladentisch auslegt. Vielleicht denken die Hersteller auch an solche Möglichkeiten!

Reitmann.

Adolf Friedenhaus.

Inhaltsverzeichnis

Artikel:

Die Proklamation des Führers. S. 667.

Vierzig Jahre DDB. Von A. Zimmermann. S. 671.

Chret die Schriftkünstler unserer Zeit. Von A. Windisch. S. 672.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 673.

Kleine Mitteilungen: S. 673—74: Verbreitung von Masseliteratur / Spende zur Förderung der nationalen Arbeit / Reichssteuer- und Landessteuerzahlungen im September 1933 / Zahlungen ans Ausland / Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins / Die Handels-Hochschule Leipzig / Verbotene Druckschriften.

Personalnachrichten S. 674: 70. Geburtstag B. Ausner, Breslau / Berufung E. Webersdoerfer, Braunschweig / H. Otto, Berlin † / Paul Leidner †.

Sprechsaal S. 674: Etwas über Büchertitel.